



Gruppe „Blömcheswies“

# Botschafter für die Schöpfung

*Papst Franziskus motiviert uns in seinem Schreiben „Laudato si“, die Freude an der Schöpfung zu finden und diese zu schützen. Bei uns in Königsdorf wirken Christiane und Jürgen Wukasch als Botschafter für die Schöpfungsverantwortung, in der wir Christen stehen.*

Die Blömcheswies an der St. Sebastianuskirche hat sich zu einer Augenweide und Oase in Königsdorf entwickelt. Das Gärtner-Team ist zufrieden, aber noch nicht am Ende seiner Träume angekommen. Die „Fründe vun d'r Blömcheswies“ haben noch eine ganze Reihe von guten Ideen, so zum Beispiel ein Kasten zur Überwinterung für Marienkäfer oder ein Postkasten für gute Wünsche („Frohe Botschaft“) im Eingangsbereich zur Kirche. Zudem sollen ein großer, mit Sukkulenten bepflanzter Tisch und ein Bücher-Tausch-Schrank den Treffpunkt St. Sebastianus für die Menschen weiter interessant machen.

Im Vordergrund steht jedoch die ökologische Umgestaltung der Wiese. Inzwischen wird dieses Projekt von der Abteilung Umweltschutz des Erzbistums gerne als Beispiel für Möglichkeiten zur Steigerung der Biodiversität bei Pfarrgärten aufgeführt.

Die schrecklichen Naturereignisse in diesem Sommer zeigen, dass wir wirklich umdenken sollten. Wenn wir den folgenden Generationen noch eine lebenswerte Welt überlassen wollen, müssen wir alle über unsere Prioritäten neu nachdenken. Flora und Fauna sind unser größter Schatz, den es zu erhalten gilt – jeder kann etwas tun, wie die Blömcheswies zeigt. Es lohnt sich, einfach mal stehenzubleiben und den Bienen im Schaukasten bei ihrer Arbeit zuzusehen.

gen Wukasch gebaut. Er und seine Frau Christiane gehören zu den Handwerkern und Pionieren, die ihre Gestaltungsträume, die sie im eigenen Garten geschaffen haben, nun auch auf der Blömcheswies für alle Königsdorfer sichtbar mitbringen.

Vor über 60 Jahren hat das Ehepaar Wukasch seine Heimat in der ehemaligen DDR verlassen. Nur mit einer Tasche sind sie noch vor dem Mauerbau über Berlin in den Westen und dann weiter nach Köln gelangt. Hier im Rheinland haben sie eine neue Heimat gefunden, seit 1980 wohnen sie in Königsdorf. Es war immer ihr Wunsch, im Grünen zu leben – sie haben sich ihr eigenes Paradies geschaffen und mit Leben gefüllt. Wer sie besucht, entdeckt die Natur neu: Im Teich schwimmen Goldfische und Kois, im Stall gackern die Hühner und in der Voliere vertreiben sich die Sittiche ihre Zeit. Irgendwo sitzen Schildkröten am Wasser, und Bienenkästen gibt es reichlich. Im Garten gedeihen Blumen, Gemüse und Kräuter, Bäume und Sträucher entfalten sich ganz naturbelassen.

Seit 20 Jahren gilt die Leidenschaft der Wukaschs den Bienen. Wer den leckeren Honig kaufen möchte, findet vor ihrem Haus einen kleinen Verkaufsstand. Herr Wukasch ist nicht nur leidenschaftlicher Imker, Bastler, Gestalter und Macher, sondern seit 1985 mit großem Engagement auch in der Frechener Prinzengarde aktiv. Für seine Verdienste um die Brauchtumpflege ist er im Jahr 2019 vom Landtag mit einer Urkunde ausgezeichnet worden.



Diesen Bienenschaukasten und auch das Insektenhotel, das Vogel- und das Eichhörnchen-Futterhaus hat der Imker Jürgen



Ehepaar Wukasch vor seinem Bienenschaukasten



(Anzeige ausgeblendet)



